

Dr. Wolfgang Hautumm
Ikarus Verlag und Reisen
Am Heiligenfeld 2
36041 Fulda
Fulda, den 29.7.2015

Liebe Freunde und Unterstützer der Aktion „Wir-helfen-Hellas.de“

Wir haben die **Spendensumme von 14.000,- € überschritten** - und bedanken uns sehr sehr herzlich und tief berührt für Ihre spontane und unbürokratische Hilfe. Eine Spenderin hat nach Erreichen von 5000,- € zusätzlich die Finanzierung eines Fluges nach Athen übernommen, damit die ersten Spendengelder möglichst schnell die Empfänger erreichen. Ich habe nun für den 6. August einen Flug nach Athen gebucht. Dort werde ich mit Vertretern mehrerer Krankenhäuser, die derzeit unentgeltlich arbeiten, zusammentreffen. Vorgespräche haben bereits stattgefunden. Ich werde auch etliche Sachspenden, medizinisches Gerät und Arzneimittel übergeben.

Es handelt sich um die Krankenhäuser:

Evangelismos, Elpis und Elleniko.

Außerdem werde ich die NGO-Organisation „**The smile of the child**“ - „**Hamogelo**“ besuchen. Der Name bedeutet: **Das Lächeln der Kinder.**

Diese Organisation (www.hamogelo.gr) hat vor wenigen Tagen einen dramatischen SOS-Hilferuf abgegeben, da ihre Finanzmittel zu Ende sind - bei gleichzeitig dramatisch steigenden Hilfsgesuchen. Ich will Sie nicht zu lang aufhalten, aber ein paar Infos sind doch vielleicht wichtig:

„The smile of the child“ - hamogelao.gr wurde vor genau 20 Jahren von dem 10jährigen, todkranken Jungen Andreas Giannopoulos ins Leben gerufen.



Am 9. November 1995 notierte Andreas in sein Tagebuch:

ΤΟ ΧΑΜΟΓΕΛΟ ΤΟΥ ΠΑΙΔΙΟΥ

Όλοι ξέρουμε, συζητάμε για
κάτι παιδιά στους δρόμους
που τους λείπει το χαμόγελο.
Τους λείπει το χαμόγελο
γιατί δεν έχουν λεφτά, δεν
έχουν παιχνίδια, δεν έχουν
φαΐ και μερικά δεν έχουν
καν γονείς. Σκεφτήστε λοιπόν
κι αφήστε τα λόγια ας
ενιωθούμε κι ας δώσουμε
ότι μπορούμε στα φτωχά:
αλβανάκια, ασπρά και μαύρα
όλα παιδιά είναι και αξίζουν
ένα χαμόγελο. Αυτός ο σύλλογος
θα λέγεται: ΤΟ ΧΑΜΟΓΕΛΟ
ΤΟΥ ΠΑΙΔΙΟΥ. Ελάτε λοιπόν
να βοηθήσουμε αν ενιωθούμε
όλοι θα τα καταφέρουμε.
Ανδρέας Γιαννόπουλος

Από το ημερολόγιο του Ανδρέα, 9 Νοεμβρίου 1995

Übersetzung: „Wir alle kennen und wissen von Kindern, die auf der Straße leben und ihr Lächeln verloren haben. Sie haben ihr Lächeln verloren, weil sie kein Geld haben, weil sie keine Spielsachen haben, kein Essen und einige von ihnen haben sogar auch keine Eltern mehr.

Hört auf, über sie zu reden, denkt lieber nach und fangt an zu handeln. Bündeln wir unsere Kräfte und spenden wir, was wir können: ob es albanische, weiße oder schwarze Kinder sind, alle Kinder verdienen ein Lächeln. Diese Organisation soll heißen: **Das Lächeln der Kinder**. Kommt alle und helft mit, wenn wir zusammenhalten werden wir es schaffen...“

Andreas starb wenige Wochen später. Aber sein Traum wurde wahr, sein Lächeln wurde das Lächeln und die Hoffnung hunderter gefährdeter Kinder...

Die nichtstaatliche Organisation, Andreas' Organisation, wurde gegründet und hat seit 20 Jahren kostenlos tausende Kinder und Familien in Not unterstützt. Was tun sie im Einzelnen? Sie betreuen:

Hotlines:

- griechische Telefon-Hotline für Kinder in Not, Tel. 1056, 24 Stunden am Tag, das ganze Jahr über; besetzt mit Psychologen und Sozialarbeitern
- europäische Telefon-Hotline, Tel 116000, für vermisste Kinder; Bereithalten eines Rettungsteams für bedrohte und vermisste Kinder;

Soziales:

- 12 Familienzentren zur Hilfe für Familien in Not;
- speziell ausgebildete Psychologen zur Krisenintervention bei Kinder und Familien;
- 14 Häuser zur Betreuung von Kindern, die Opfer von Missbrauch und Verwahrlosung geworden sind, ausgestattet mit Sozialarbeitern, Psychologen und Lehrern;

Gesundheit

- mobile medizinische Einheiten zur intensiven Behandlung von Kindern und Neugeborenen, ausgestattet mit Spezialisten
- Teams von speziell ausgebildeten Sozialarbeitern und Psychologen zur medizinischen Versorgung von Kindern
- drei mobile Einheiten für Präventivmedizin bei Kindern...

Schauen Sie sich, wenn Sie mehr erfahren wollen, doch einmal die Internetseite (griechisch und englisch) an: (www.hamogelo.gr)

Und jetzt sind sie selber in Not. Ich werde Vertreter der Organisation in Athen treffen und schauen, wie geholfen werden kann.

Alle kontaktierten Organisationen äußern dieselbe Bitte: Bitte vor Ort keine Barspenden!!! Wir wollen nicht in den Verdacht der Korruption gelangen, weder gegenüber unseren Spendern und Helfern, noch gegenüber den staatlichen Behörden.... Ich werde vor Ort vor allem Arznei und medizinische Artikel kaufen und übergeben. Man bittet auch um Benzin für die Einsatzfahrzeuge...

Ich werde von meinen Begegnungen und dem Einsatz Ihrer Spendengelder berichten... In diesem Sinne, nochmals herzlichen Dank,

Ihr

Dr. Wolfgang Hautumm

email: info@ikarus-verlag.de